

Philipsburg, St. Maarten • Anguilla • Gorda Sound, Virgin Gorda, BVI – The Bight, Norman Island, BVI – Soper's hole, Tortola, BVI - White bay, Jost van Dyke, BVI • Basseterre, Friars' bay, St. Kitts • Gustavia, St. Barts • Philipsburg, St. Maarten

Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern begleitet.

Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen variieren.

Die Ansprüche an die körperliche Fitness variieren je nach gewählter Aktivität. Für Sportaktivitäten und Ausflüge die wandern, klettern, schnorcheln und Bootsfahrten etc. implizieren, ist eine gute körperliche Verfassung erforderlich.

PHILIPSBURG, SAINT MAARTEN

Landschaftlich schöner Transfer zum Flughafen

Mit klimatisierten Bussen

Min. 10 Pers., Max. unbegrenzt

Dauer: 3½ Std.

Euro 44

Aufgeteilt seit 1648 zwischen Holländern und Franzosen ist St. Maarten eines der ungewöhnlichsten Reiseziele in der Karibik. Zwei Nationen teilen sich eine Insel, und jeder Teil hat sein eigenes kulturelles Erbe und seine eigene Persönlichkeit. Die französische Seite, Saint Martin, ist ruhig und gesegnet mit atemberaubend weißen Stränden, französischer Küche und mondänen Hotelanlagen. Die holländische Seite, Sint Maarten, entspricht mehr dem karibischen Stil mit farbenfrohen Häusern und tropischem Ambiente. St. Maartens Hauptstadt Philipsburg quillt über vor Duty-Free-Shops, guten Restaurants und einem lebhaften Nachtleben. Die gesamte Wirtschaft der Insel und 70 Prozent der Arbeitskräfte hängen vom Tourismus ab. Außerdem ist die Insel zollfreies Gebiet, was sie noch attraktiver für Touristen macht. Und beide Seiten, die französische, wie auch die holländische, können sich glücklich schätzen für ihre zahlreichen Sandstrände und Buchten, die ideal zum Schwimmen, Schnorcheln und für Wassersport geeignet sind.

Nach der Abfahrt vom Hafen gegen 8:45 Uhr werden die Ausflugsteilnehmer im nahe gelegenen Philipsburg an der Front Street abgesetzt, wo ihnen eine Stunde zum Herumschlendern und Einkaufen zur Verfügung steht (Geschäfte öffnen um 9 Uhr). Nachdem sie die holländische Hauptstadt genossen haben, fahren die Teilnehmer vorbei an den Salzseen, einstmalige Haupteinnahmequelle der Insel, zum Oyster Pond und vorbei an einem Aussichtspunkt, von dem aus Kitesurfer beim Flug über die Wellen fotografiert werden können, danach geht es nach Orient Bay, dem St. Tropez der Karibik, wohl bekannt für seine freizügige Kleiderordnung. Saugen Sie die atemberaubenden Ausblicke auf den offenen Atlantik und die in der Ferne schimmernden Hügel von St. Barths in sich auf, nehmen Sie sich etwas Zeit, um den weißen Sand unter ihren Füßen zu spüren, und dann geht es weiter durch die malerische Landschaft des französischen St. Martin zum Dorf Grand Case, der Feinschmeckerhauptstadt der Karibik und Standort von 40 Restaurants voller kreolischer Kultur und Lokalkolorits.

In Marigot, der Hauptstadt der französischen Seite von St. Martin, unterbrechen Sie die Fahrt für eine Stunde, um noch einmal auf die Jagd nach Reiseandenken zu gehen, zollfrei einzukaufen und/oder einen Kaffee in einem der typischen französischen Cafés zu genießen.

Danach verlassen Sie die bezaubernde französische Hauptstadt Marigot über die französische Zugbrücke und fahren durch Sandy Ground und Nettle Bay nach Terres Basses, dem Wohnsitz der Reichen und Berühmten mit ihren herrlichen Privatvillen. Nach dem Verlassen von Terres Basses geht es noch einmal über die Grenze mit einem atemberaubenden Blick über Cupecoy, dann passieren Sie Sint Maartens Mullet Bay Golfplatz und es geht nach Maho, einer Mekka der Nachtschwärmer. Der Ausflug endet gegen 12:30 Uhr an der Abflughalle des Princess Juliana International Airport.



ANGUILLA

Anguilla, die nördlichste der Leeward Islands, liegt bei 18° nördlicher Breite am 63sten Längengrad. Sie ist eingebunden in die Karibik und den Atlantischen Ozean, 16 Meilen lang und misst an ihrer breitesten Stelle 3 Meilen. Die Insel ist relativ trocken, wird von erfrischenden Passatwinden besucht und hat eine durchschnittliche Tagestemperatur von nur 26°C. Die Insel ist flach und von einem 12 Meilen messenden Ring aus weißem Sand und Korallenformationen umgeben, der 33 Strände und Buchten zählt. Ein Rifffsystem aus sieben kleinen Inselchen und Kays umgibt die Insel und macht sie zu einem Eldorado für Schnorchler und Taucher. Das Wasser ist kristallklar, und seine Farbe geht von tiefblau bis aquamarin.

Die Insel ist seit 1300 vor Christus bewohnt. Die ersten Europäer landeten allerdings erst 1564 und waren Teilnehmer einer französischen Expedition. Aus dieser Zeit stammt der Name der Insel, der sich vom französischen „anguille“ (Aal) ableitet und auf die lang gestreckte Form der Insel anspielt. Von den Briten wurde Anguilla erstmals im Jahr 1650 besetzt. Die jetzige Bevölkerung von etwa 8500 Personen sind Nachfahren von Westafrikanern und Europäern. Viele der auf der Insel vorkommenden Familiennamen sind englischer, walisischer oder irischer Herkunft. Das trockene Klima eignete sich nicht zur Landwirtschaft und die Inselbewohner wandten sich der See zu, wurden Schiffbauer, Seeleute und Fischer. Heute ist Wassersport eine der Hauptattraktionen der Insel. Tauchen, schnorcheln und Segelbootrennen sind Vergnügungen, die ebenso von den Einheimischen wie von den Touristen genossen werden. Die Lokalregierung, bemüht, die natürlichen Ressourcen und die ihr innewohnende Schönheit der Insel zu bewahren, hat das Wachstum des Tourismus auf Sparflamme geschaltet und Spielcasinos auf der Insel verboten. Auf Anguilla sind die Landschaft friedvoll, der Service superb und die Leute freundlich. Die Insel gilt als Rückzugsmöglichkeit für Prominente und wird oft auch das „South Beach“ der Karibik genannt.

BRITISH VIRGIN ISLANDS (BVI)

Bestehend aus um die vierzig Inseln galten die British Virgin Islands einstmals als unwichtigster Teil des Britischen Empires. Anscheinend hatte man vor dieser Aussage nicht wirklich nachgedacht. Die BVIs mit ihrer überraschenden und vielfältigen Schönheit sind ein wahrhaft malerisches Paradies. Und obwohl die Spanier diese Inseln stark nutzten, erlangten sie ihre Bekanntheit erst durch so verrufene Piraten wie Captain Blackbeard, Norman und Jost Van Dyke. Diese berühmtesten Marodeure nutzten die Inseln als Ausgangspunkt ihrer Beutezüge und als sicheren Rückzugspunkt für ihre Schiffe. Bis zum Eintreffen der Holländer im siebzehnten Jahrhundert waren die BVIs noch kaum von Europäern besiedelt. Schon bald siedelten dort Engländer und im Jahr 1672 annektierte England die Inseln offiziell. Zuckerrohrplantagen und Rumdestillen waren die Haupteinnahmequellen der Inseln. Nach der Abschaffung der Sklaverei begann dieses lukrative Geschäft jedoch zurück zu gehen und viele der Einwanderer kehrten zurück nach England und überließen ihren ehemaligen Sklaven das Land. Bis ins Jahr 1950 veränderte sich dann nur wenig auf den Inseln. Dann wurde von den Inselbewohnern eine einheimische Regierung errichtet, dennoch gehören die BVIs auch heute noch zum Englischen Commonwealth.

Die BVIs gewannen weiter an Beachtung, insbesondere im Yachtsektor, da sie zu den landschaftlich schönsten Inseln der Karibik zählen. Ihre Strände – mit puderzuckerweißem Sand und kristallklarem Wasser – rangieren unter den exquisitesten der Welt. Außerdem findet man auf den Inseln üppig begrünte Berge, Regenwälder, aber auch Trockengebiete. Dies alles zusammen macht die BVIs zu einem karibischen Paradies.



VIRGIN GORDA

Diese zur Hälfte bergige, zur Hälfte flache "Fette Jungfrau" mit einem schlanken Hals liegt wenige Kilometer nordöstlich vor Tortola. Und obwohl auf ihr fast 1500 Menschen leben, besitzt sie immer noch die schönsten Aussichten der Karibik. The Baths ist eine surreal anmutende Ansammlung gigantischer Granitbrocken, die über blendend-weiße, von Palmen gesäumte Strände im Südwesten der Insel verstreut liegen. Gezeiten und das Werk der Wellen machen aus Buchten Pools und umgekehrt und haben einen Schnorchelgrund aus Klüften und Becken erschaffen. Die Insel ist etwa 11 Kilometer lang und die nördliche Hälfte ist bergig mit einer Erhebung von etwa 420 Metern. Die Südhälfte der Insel ist vergleichsweise flach. Es gibt dort ca. 20 abgelegene Strände. An der Südostspitze liegt Copper Mine Point, wo die Spanier vor vierhundert Jahren Kupfer, Gold und Silber abbauten. Die Überreste einer von Bergleuten aus Cornwall im Jahr 1838 errichteten Mine werden gerade mit Hilfe von Spendengeldern restauriert. Die felsige Fassade der Mine erinnert an Cornwall in England. Amateurgeologen werden hier Malachit und in Quarzgestein eingebettete Kristalle finden. Die gesamten Höhenlagen über 300 Meter sind mittlerweile zu Nationalparks mit markierten Wanderwegen erhoben worden.

The Baths

Dauer: 3 ½ Std.

min. 15 max. 120 Pers.

Euro 39

Mit offenen Safaribussen

The Baths ist eine Ansammlung kleiner Seewasserpools die unterhalb gigantischer Granitfelsens liegen. Diese geschützt liegenden lichterfüllten Buchten sind eine einzigartige Landschaft, die zum Schwimmen und Entdecken anregt. Offene Safaribusse bringen Sie zum Eingang von The Baths.

Dann geht es einen gewundenen Pfad hinunter zu einem wunderschönen Sandstrand, an dem Sie ausreichend Zeit zum Schwimmen oder Schnorcheln im smaragdgrünen Wasser haben, oder Sie entspannen sich einfach in der wärmenden karibischen Sonne. Durch die Felsen führt ein Fußweg zu einem zweiten verschwiegenen, ebenso schönen Strand an der Devil's Bay. Schwimmen Sie und aalen Sie sich in der Sonne je nach Belieben. Auf dem Weg zurück zum Parkplatz und zum Bus, der auf Sie wartet, nippen Sie noch an einem erfrischenden Frucht- oder Rumpunsch, der Ihnen auf Wunsch von Fahrer serviert wird. Auf der Rückfahrt zum Hafen, während der Reisebus die sich windende Bergstraße zum Gipfel hinauf fährt, werden noch mehrere Fotostopps eingelegt, und oben angekommen sehen Sie bereits Ihr Schiff tief unten im Gorda Sound.

- Wir empfehlen Ihnen, bequeme Laufschuhe zu tragen, da der Fußweg nach The Baths über unebenes Gelände führt.
- Der Fußweg geht über 250 Meter auf und ab.
- Teilnehmer sollten aktiv und gesundheitlich in guter Verfassung sein.
- Nehmen Sie Schwimmsachen, Handtücher und Sonnenschutzmittel mit.
- Die Busfahrer sind auf diesem Ausflug gleichzeitig Ihre Reiseführer.
- Das Schiff ankert im Gorda Sound. Tender bringen Sie zur Bucht von Guns Creek, wo Sie Ihr Fahrzeug besteigen.
- In The Baths können Sie gekühlte Erfrischungen, Snacks und Andenken kaufen.



NORMAN ISLAND

Man sagt dieser Insel nach, sie sei die Schatzinsel aus Robert Louis Stevensons Roman die Schatzinsel. So ankert auch das schwimmende Bar-Restaurant „William Thornton II“ in der Bucht von Norman im Norden der Insel. Die erste William Thornton, ein 1910 umgebauter Baltic Trader, sank im Jahr 1915. Dann gibt es noch Billy Bones Strandbar, die mittags und abends geöffnet hat, ansonsten ist Norman's Island unbewohnt. Man sagt ihr nach, dass in den Höhlen ihrer felsigen Westküste vor vielen Jahren Schätze gefunden wurden. In der Nähe der Höhlen finden sich ausgezeichnete Plätze zum Schnorcheln, und die angrenzenden Riffhänge fallen bis zu 40 Fuß tief ab. Aber Vorsicht vor den wildlebenden Rindern - ihr Temperament ist unberechenbar! Weiter nordwestlich von Norman Island ragen Felsen wie Zinnen aus der See, daneben sieht man außerdem die sanft gerundete Nachbarinsel Pelican Island. Dies alles zusammen bietet dem Taucher und Schnorchler ein aufregendes Labyrinth von Unterwasserriffen und –Höhlen.

Treasure islands' riders

Dauer 3 Std

Min. 4 Boote, max. 5 Boote

1 Teilnehmer pro Boot: Euro 125

2 Teilnehmer pro Boot: Euro 69

Diejenigen, die nach etwas anderem suchen, sollten die "BVI's fun activity" buchen. Bei diesem Ausflug steuern Sie Ihre eigenes Schlauchboot und entdecken bei einer geführten Tour die Küste und die Buchten rund um die abgelegene Inseln.

Bei der Ankunft am Tender Dock wird Ihr Guide Sie willkommen heißen und Ihnen Informationen über die Sicherheit und den Betrieb der Schiffe geben. Dies ist eine geführte Tour. Sie müssen dem von Ihrem Guide gezeigten Weg zu folgen. Pausen zum Schwimmen und Schnorcheln werden angeboten (Ausrüstung auf dem Boot).

SOPER'S HOLE

Soper's Hole ist ein wunderbarer Ankerplatz und trotz all seiner Geschäftigkeit hat es sich seinen altmodischen Charme erhalten. Umgeben von kleinen Gebirgszügen, wie beispielsweise bei Frenchman's Cay, verströmt Soper's Hole eine Gefühl von Frieden und Gelassenheit. Andererseits verspricht es durch seine Öffnung in ein Meer von Inseln (wie beispielsweise St. John) auch einen Hauch von Abenteuer.



JOST VAN DYKE

Jost Van Dyke, benannt nach einem holländischen Piraten, ist 6 Kilometer lang und gilt als "Barfußparadies", das unter Travellern weltweit bekannt ist wegen seines legeren Lifestyles, verschwiegener Ankerplätze, feinsandiger Strände, Strandrestaurants und Strandbars. Jost Van Dyke umfasst die zwei Inseln Green Cay und Sandy Spit und gilt als bevorzugter Anlaufpunkt aller Yachtbegeisterten.

Treasure islands' riders

Dauer 3 Std

Min. 4 Boote, max. 5 Boote

1 Teilnehmer pro Boot: Euro 125

2 Teilnehmer pro Boot: Euro 69

Diejenigen, die nach etwas anderem suchen, sollten die "BVI's fun activity" buchen. Bei diesem Ausflug steuern Sie Ihre eigenes Schlauchboot und entdecken bei einer geführten Tour die Küste und die Buchten rund um die abgelegene Insel Jost Van Dyke.

Bei der Ankunft am Tender Dock wird Ihr Guide Sie willkommen heißen und Ihnen Informationen über die Sicherheit und den Betrieb der Schiffe geben. Dies ist eine geführte Tour. Sie müssen dem von Ihrem Guide gezeigten Weg zu folgen. Pausen zum Schwimmen und Schnorcheln werden angeboten (Ausrüstung auf dem Boot).

ST KITTS

Ursprünglich von den Indianern „Fruchtbare Insel“ genannt, wird St. Kitts dieser Bezeichnung noch immer gerecht. Die bergige Insel vulkanischen Ursprungs bietet mit ihren bis zu 1100 m hohen Kratern ein ideales Klima für eine reiche Vegetation und einen der größten Regenwälder der Karibik. St. Kitts zeichnet sich ebenso durch die Besonderheit aus, eine der wenigen Inseln zu sein, die Franzosen und Engländer sich niemals teilten. Dieser Zustand dauerte nur solange an, wie die Besatzer sich gegen Spanier und Indianer zur Wehr setzen mussten, bevor sie sich gegeneinander wandten. Mit dem Vertrag von Versailles wurde den Briten die endgültige Herrschaft über die Insel zugesprochen. Sie nutzten St. Kitts als Ausgangspunkt für weitere Kolonialisierungen der umliegenden Inseln. In vielerlei Hinsicht hat sich St. Kitts seitdem nur wenig verändert. Es wurde nie zum Mekka der Touristen und seine wichtigste Wirtschaftsquelle ist wie im 17. Jahrhundert noch immer der Zuckerrubbau. St. Kitts erlangte 1983 seine Unabhängigkeit und strebt seitdem nach kontrollierter Entwicklung unter Bewahrung seiner ursprünglichen Attribute. Heutzutage geht es auf der Insel im Vergleich zu anderen karibischen Staaten noch ruhig zu, doch hat St. Kitts, wie Nevis, aus eben diesem Grund wachsenden Zulauf zu verzeichnen. Beide sind sehr lebendig, mit eigenem unverwechselbarem Charme, ruhiger Atmosphäre, wunderschöner unverbrauchter Natur und palmengesäumten Stränden.



Inselsafari

Mit offenen Safarifahrzeugen und mit Fahrer Reiseführer

Dauer: 3 ½ Std.

Min. 10 / Max. 38 Pers.

Euro 50

Sie fahren in einem komfortablen, offenen Safarifahrzeug und genießen die Schönheit dieser landschaftlich reizvollsten der kleineren karibischen Inseln auf einer Tour über die ganze Insel.

Nach einer Fahrt durch die Stadt geht es westwärts nach Boyds zum Garvey Anwesen um einen Blick auf die Ruinen der historischen Plantage aus dem 18. Jahrhundert zu werfen. Danach geht es weiter zur bekannten Caribelle Batik und nach Romney Manor Gardens. Hier haben Sie etwas Zeit, um diesen herrlichen Ort zu genießen und den Prozess der Batikherstellung zu beobachten.

Dann geht es zurück zum Fahrzeug und weiter geht die Aussichtsfahrt rund um die Insel. Ihr unterhaltsamer und sachkundiger Führer zeigt Ihnen dabei viele historische und kulturell interessante Plätze. Sie erfahren auf der Fahrt Wissenswertes über das historische Old Road Village, wo erstmals die Briten an Land gingen, über Middle Island und die weltberühmte Festung Brimstone Hill. Ihr nächster Halt ist allerdings erst in Gibbon's Hill, von wo aus Sie wunderbar beobachten können, wie mit furiosen Wellen Atlantik und Karibik aufeinander treffen - ein immer wieder faszinierender Anblick. Ihr Ausflug führt Sie weiter um die Insel herum nach Black Rocks, wo Sie ein weiteres Mal Halt machen, um dieses Naturwunder zu betrachten und um die Füße zu strecken und sich zu erfrischen. Dann geht es über den Kim Collins Highway nach Frigate Bay und zum Aussichtspunkt Timothy Hill.

Nach dieser Tour, die Ihnen so viele optische Highlights eröffnet hat, ist es Zeit, mit einer Menge schöner Erinnerungen - und hoffentlich auch zahlreichen Fotos – zum Schiff zurück zu kehren.

- *Auf dieser Tour machen Sie keinen Halt bei Brimstone Hill*



Fortress National Park und Gärten Tour/ Die wichtigste Tour auf St. Kitts

Klimatisierter Minibus
Mit Fahrer / Reiseführer
Dauer 3 1/2 Std.
Min. 8 Pers. / Kein max.
Euro 50

Dies könnte sehr wohl die denkwürdigste karibische Insel-Tour sein. Sie beinhaltet den Brimstone Hill Fortress National Park, Romney Gardens, Caribelle Batik Studio Anlage und eine interessante Fahrt durch Basse Terre. Erkunden Sie eine 300 Jahre alte Festung, niedergelassen auf einer 40 Morgen großen Bergspitze, 780 Fuß über dem Meeresspiegel, wo mehr Schlachten gefochten wurden als an irgendeinem einzigen anderen Platz in der britischen und französischen Seeschlachten-Historie.

Die ersten Kanonen auf Brimstone Hill wurden 1690 in Stellung gebracht, als Engländer und Franzosen um die Kontrolle über die Insel fochten. Die nächsten 200 Jahre erlebten wechselnde Konstruktionen einer erstaunlichen Arbeit von architektonischer und baulicher Genialität. Diese herrliche Bauart ist die zweitgrößte dieses Typs in der gesamten westlichen Hemisphäre und eine der am besten erhaltenen. Der spektakuläre Panoramablick führt über die Küstenlinie, das Landinnere und fünf benachbarte Inseln. Die Brimstone Hill Festung, auch bekannt als das Gibraltar der West Indies, ist von Wert für das Welterbe und ein empfohlenes Muss für alle Besucher von St. Kitts.

Kein Besuch St. Kitts ist komplett ohne Romney Gardens und Caribelle Batik Studio besichtigt zu haben. Diese 10 Morgen großen Gärten sind ganz einfach verblüffend. Hier an diesem großartigen Ort produzieren einheimische Künstler Stoffe und Kleidung, für welche Caribelle Batik reichlich Beifall bekommen hat. Die Gartenausstattung und das malerische Erlebnis ist ein Traum für jeden Fotografen. Zu diesen zwei erinnerungswürdigen Stopps kommt eine Fahrt durch das schöne Basse Terre. Die historische Hauptstadt ist Erinnerung an eine original karibische Stadt. Betrachten Sie traditionelle französische Architektur und viktorianische Baustile. Alte Kirchen, Westindische Landhäuser und ein ehemaliger Sklavenmarkt sind ebenfalls in dieser interessanten Fahrt durch Basse Terre enthalten.

Ihr nächster Besuch gilt den eindrucksvollen Palm Court Gardens, auf deren inspirierendem Gelände Sie unbedingt Fotos vom Hafen oder auch den wunderschönen Palmen machen sollten. Außerdem sollten Sie sich unbedingt die wunderschönen Kunstgegenstände ansehen, die dort in den Shell Works Studios gefertigt werden.



St. Kitts sehenswerte Bahn-Tour

Auf Strasse und Schiene

Dauer : 3 Std.

Min. 10, Max. 40 Pers.

Euro 80

Diese „Nationale Bahn-Tour“ geht in einem kompletten Kreis rings um die Insel und gibt den Besuchern die Möglichkeit, das gesamte Land von der Strasse und von der Schiene aus zu sehen. Kein Trip zu dieser Doppelinsel ist vollständig ohne das Erlebnis, auf dem neuen St. Kitt's Scenic Railway gereist zu sein – einer der wunderschönsten Bahnstrecken der Welt. Diese einzigartige Schmalspur-Eisenbahn wurde fast ein Jahrhundert zuvor gebaut, um Zuckerrohr von den Feldern in der Zuckermühle der Hauptstadt Basse Terre abzuliefern. Die immer noch in Betrieb stehende Eisenbahn bietet nun einen faszinierenden Weg, die gesamte Insel von komfortablen Doppeldeckwaggons aus zu sehen – extra gebaut, um die Insel St. Kitt's zu befahren. Alle Gäste werden Sitzplätze in beiden Decks des Waggons haben. Das obere Deck kennzeichnet sich durch eine geräumige, offene Anlage mit Panoramablick auf die Landschaft und Umgebung. Das untere Deck bietet Komfort mit Klimatisierung und breiten Schwingfenstern. Insel-Ambiente wird heraufbeschworen von komfortablen Rattanmöbeln, Spezial-Drinks, Insel-Musik und einer farbenfrohen Erzählungs-Historie der Karibik.

Den Zug zu besteigen ist eine denkwürdige Reise. Die Strecke umfasst die nordöstliche Küstenlinie mit Zuckerrohrfeldern, die sich von den Ufern bis zu den Bergen erstreckt. Die hohen vulkanischen Bergketten, bedeckt von saftigen grünen Regenwäldern, erheben sich annähernd 4.000 Fuß über den Meeresspiegel. Der Zug rollt über große Stahlbrücken, die sich über tiefe Canyons spannen, und windet sich durch kleine Dörfer und Farmen. Ihr Zugführer wird Ihnen alte Zuckerrohrplantagen, verlassene Zucker- und Windmühlen zeigen, während er Ihnen einen Einblick in die einzigartige Insel-Historie gibt. Ihr Erlebnis wird durch eine sehenswerte Busfahrt entlang der Südküste bereichert. Genießen Sie den exzellenten Ausblick von Brimstone Fortress, dem britischen „Gibraltar der Karibik“, und Middle Island, wo Thomas Jeffersons Urgroßvater begraben liegt und die benachbarte Insel Nevis, wo der amerikanische Staatsmann Alexander Hamilton geboren wurde: der erste Sekretär der U.S. Schatzkammer. Ein wahrlich einzigartiges Erlebnis! Alle an Bord der St. Kitts Scenic Railway!

- *Die eigentliche Fahrt mit dem Zug dauert 2 Std., und der Zug fährt sehr langsam!*
- *Die Inseltour endet mit einer Busfahrt zurück zum Schiff.*
- *Eine sehr gemütliche Tour – ohne jegliche Fußwege.*



SAINT BARTHELEMY

Die Insel St. Barthélemy, eher bekannt als St. Barth's, liegt bei 18° N 63° W im nordöstlichen Winkel der Karibik. Steile Hügel teilen die Insel in mehrere Täler auf, die sich in der Regel zu einer Seite dem Meer öffnen. Jedes dieser Täler besitzt einen einzigartigen Charakter mit typische Topographie, Flora, Besiedlungsdichte und Architektur. Diese Vielfalt lässt die Insel viel größer erscheinen, als sie in Wirklichkeit ist. Die Küste umfasst 14 Strände verschiedener Größe, ein jeder bedeckt von strahlend weißem Sand. Viele von ihnen sind durch ein davor liegendes Riff vor der Meeresbrandung geschützt und alle sind per Gesetz öffentlich und frei zugänglich. Mehrere vor der Küste liegende Bereiche sind Teile eines Meeresschutzgebietes.

Von Kolumbus im Jahr 1493 entdeckt zählt St. Barth's heute zu den Französischen Westindischen Inseln – ein winziges Stück Frankreich in der Karibik, wenn auch knapp 7100 Kilometer von Paris entfernt. Lange Zeit war es ein karibisches Versteck der High Society, doch die Insel besitzt auch andere hervorragende Eigenschaften. So ist sie die einzige Karibikinsel mit schwedischer Geschichte, wenn auch nur teilweise. Ludwig XVI trat die Insel im Austausch für anderweitige Handelsrechte an Schweden ab. Dennoch war und bleibt St. Barth's vornehmlich französisch und ist heute eine Provinz von Guadeloupe. Und obwohl sie nur 20 Quadratkilometer misst und trotz ständig steigender Touristenströme findet man in einigen Dörfern der Insel noch heute traditionelle Gebräuche und Trachten aus dem Frankreich des siebzehnten Jahrhunderts. Die Hauptstadt Gustavia umgibt einen Hafen wie aus dem Bilderbuch, gesäumt von Boutiquen und Cafés, und St. Barth's mit seiner bergigen Landschaft, azurblauen Buchten und Stränden zählt unzweifelhaft zu den Schmuckstücken der Karibik.

Allradabenteuer auf St Barth's

Min 8 (4bikes), Max 10 Pers (5 bikes)

5 ATV-Fahrzeuge verfügbar

2 Passagiere je Fahrzeug, Euro 63 pro Person

Einzelbelegung, Euro 126

Dauer 2 Std.

Gehen Sie auf eine magische Abenteuer- und Entdeckungsreise und erkunden Sie St. Barth's mit ihrem eigenen Allradfahrzeug.

Lassen Sie den malerischen Hafen von Gustavia hinter sich und fahren Sie in Richtung St. Barth's niedlichen Flughafen, wo Sie vielleicht sogar den Weg eines gerade landenden Flugzeugs kreuzen. Die Landung auf der winzigen Bahn verlangt vom Flugzeugführer erhebliches Geschick und er benötigt dazu eine Speziallizenz.

Weiter geht es zum berühmten „Col de la Tourmente“, der den Strand von St. Jean, überragt, den beliebtesten Treffpunkt der Insel. Sie fahren weiter durch das Tal von „Petites Salines“ nach „Grand Fond“ hoch über dem Atlantik. Genießen Sie die dramatische Szenerie, die vom „Morne Vitet“ (268 m), der höchsten Erhebung der Insel, mit seinen üppig grünen Tälern beherrscht wird, die sich kontrastreich von den schaugekrönten Wellen des darunterliegenden Ozeans abheben.

Danach geht es durch den blumengefüllten Friedhof von Lorient, über das kleine Ferienresort von St. Jean mit seinen Läden und Restaurants hinauf zur Spitze von „Lurin“ und dann wieder hinunter zu Gustavia.

- *Am Ende Ihres Ausflugs haben Sie noch Zeit, um Gustavia zu entdecken.*
- *Während der gesamten Fahrt müssen Sie einen Helm und eine Schutzbrille tragen.*
- *Die ATVs, die Sie benutzen, sind Automatikfahrzeuge und können einen Fahrer plus Beifahrer tragen.*
- *Wir empfehlen leichte bequeme Kleidung*
- *Teilnehmer an diesem Ausflug müssen Schuhe oder Tennisschuhe tragen, offene Schuhe sind nicht erlaubt.*
- *Zum Verstauen Ihrer persönlichen Dinge gibt es am Heck des Fahrzeugs einen Koffer.*
- *Teilnehmer dürfen keine Kopf-, Nacken-, Rücken-, Bein- oder Knieverletzungen haben.*
- *Teilnehmer benötigen einen gültigen Führerschein und eine Kreditkarte für die Pfandgebühr (maximal € 750). Vor der Abfahrt müssen Sie eine Haftungs-verzichtserklärung unterschreiben.*
- *Das Mindestalter für Fahrer beträgt 18 Jahre.*
- *Das Mindestalter für Beifahrer beträgt 12 Jahre.*
- *Das maximale Zuladegewicht je Fahrzeug beträgt 150 kg.*
- *Das Tempo der Tour hängt von Ihrem persönlichen Fahrstil ab.*



Segeln vor der Leeküste von St. Barth's

Min. 12, Max. 18 Pers.

Dauer 3 Std.

Euro 92

Alles an Bord auf einen entspannenden Segeltörn um die Insel – so erleben Sie deren landschaftliche Schönheit auf eine ganz einmalige Art! In einer von ihm ausgewählten Bucht wirft der Kapitän den Anker und Sie spannen genüsslich aus. Nehmen Sie ein Sonnenbad, schwimmen Sie vom Boot aus in den warmen geschützten Gewässern der Bucht, schnorcheln Sie, faulenzen Sie auf dem Trampolinnetz oder lesen Sie einfach ein Buch im Schatten des Bimins. Die Crew serviert Erfrischungen und dann geht es zurück nach Gustavia.

- *Schwimmanzüge, T-Shirts, Sonnenbrillen, Handtücher und Sonnenschutzmittel werden dringend empfohlen.*
- *Das genaue Ziel hängt von den Wetterbedingungen ab.*
- *Nach dem Ausflug haben Sie noch etwas Zeit, um Gustavia auf eigene Faust zu erkunden.*
- *Nehmen Sie unbedingt Ihre Schnorchelausrüstung mit!*

St Barth's Yellow Semi-Submarine

Min. 10, Max. 22 Pers.

Dauer 1 Std.

Euro 46

Sie besteigen das Unterseeboot und nehmen an Bord Platz für eine Sicherheitseinweisung und einige interessante Informationen zur Unterwasserwelt, die Sie während ihres Ausflugs zu sehen bekommen. Nachdem das Boot den Hafenausgang erreicht hat, können Sie entweder hinunter in den tunnelartigen Bootsrumpf steigen, um die Unterwasserwelt zu betrachten, oder Sie bleiben draußen auf dem Oberdeck.

Vergessen Sie dabei nicht nach den grünen Schildkröten Ausschau zu halten, die in den klaren blauen Gewässern des Hafens leben. Nach etwa 5 Minuten wird das Boot über dem Wrack des 15 Meter langen Inselfrachters „Maignan“ kreuzen, der im Jahr 1995 während des berühmten Hurrikans „Luis“ unterging. Während Ihr Semisub dann seinen Weg fortsetzt, wird die Atmosphäre im Tunnel durch entspannende „Seemusik“ untermalt. Während Sie sich von nacheinander vor Ihrem Auge vorbei ziehenden Unterwasserwundern verzaubern lassen, kreuzt das Boot die südöstliche Ecke des Saint Barth Meeresparks. Das Meer strotzt hier vor farbenfrohen Korallenriffen, in denen Schwärme großer Abudedefdufs Patrouille schwimmen.

Der Ausflug endet am Tenderpier unterhalb von Gustavia.

- *Der Tunnel besitzt an jeder Seite 11 große Fenster unter dem Meeresspiegel. Plus eines am Vorderende und an hinteren Ende – insgesamt also 24 Fenster.*
- *Eine Toilette ist an Bord vorhanden.*
- *Der Meerespark wurde vor einigen Jahren eingerichtet und seitdem siedeln sich jährlich mehr Meeresbewohner hier an.*
- *Normalerweise bekommt man während des Ausflugs eine Vielzahl von Fischen, Schildkröten und Stachelrochen zu sehen.*

